

# 20 Bürger gehen auf die Barrikaden

## B15 neu-Gegner wollen sich formieren – Sternmarsch geplant

**Altfraunhofen/Wörnstorf.** Rund 20 Bürger trafen sich im Gasthaus Pongratz zu einem Informationsaustausch mit Vertretern der Bürgerinitiative „Bürger gegen die B15 neu im Kleinen Vilstal“.

Dabei berichteten die Gemeinderäte Martin Eberl, Manuela Welsch-Dax und Franz Held über die bisherigen Sachvorträge des Staatlichen Bauamts und die Diskussionen im Gemeinderat. Der Rat habe sich für die kürzeste, am stärksten den Stadtverkehr Landshuts entlastende und kostengünstigste „Trasse 1a“ ausgesprochen, die bei Hachelstuhl in die „alte B15“ münden würde. Dagegen seien die „Trassen 1b und 1c“ keinesfalls hinnehmbar, weil sie besonders folgendschwer die Gemeindeteile von Altfraunhofen zerschnitten und das Kleine Vilstal zerstörten. Ein formeller Gemeinderatsbeschluss gegen die

„Trassen 1b und 1c“ sei bisher jedoch noch nicht gefasst worden.

Am Rande des Dialogforums sei auch über eine südliche Umfahrung von Altfraunhofen unter teilweiser Nutzung der Staatsstraße 2054 (Geisenhausen – Altfraunhofen) gesprochen worden. Diese Variante existiere gar nicht als B15 neu-Trasse, solle aber vor weiteren Verfahrensschritten vom Staatlichen Bauamt geprüft werden; sie sei bereits in der Altfraunhofener Gemeinderatssitzung vom 12. Juli ins Gespräch gebracht worden.

Anschließend stellten Andreas Strasser, Dr. Thomas Köppen und Georg Sellmeier die Ziele der Aktivitäten der „Bürger gegen die B15 neu im Kleinen Vilstal“ sowie ihren aktuellen Kenntnisstand vor. In einer Diskussion waren sich die Anwesenden einig, dass die Bürger Altfraunhofens und des Kleinen Vilstals sich nicht durch die

„schnell wechselnden Trassen-Planungen“ verunsichern und ausspielen lassen dürften. Auch solle das Gespräch mit den Bürgermeistern von Altfraunhofen und Geisenhausen sowie mit den Gemeinderäten intensiviert werden.

Ergebnis des Gesprächs war der Beschluss, ab sofort den Altfraunhofener und Geisenhausen-Vilstaler Widerstand gegen die B15 neu-Pläne in der existierenden Bürgerinitiative zu sammeln. Dafür wurden drei Altfraunhofener Bürger in das bestehende BI-Arbeitssteam entsandt: Michael Bittihn, Martin Eberl und Hans Dax. Sodann wurde beschlossen, als erste öffentliche Aktion am nächsten Samstag, 10. Dezember, einen Sternmarsch von Altfraunhofen/Riedlkam und von Geisenhausen/Hörlkam nach Vils zu veranstalten, wo eine Kundgebung gegen sämtliche Vilstal-Trassen stattfinden werde.